

Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.04 zur Sitzung von Hauptausschuss am 19.05.04 und Rat am 24.05.04 – VO/2996/04

Die Verwaltung möge bis zur Sitzung des Rates am 24. Mai 2004:

1.

ein umfassendes Konzept und einen Zeitplan für die schnellstmögliche Beseitigung der aufgrund des gestrigen Brandes entstandenen Schäden am Stadtbad Ronsdorf vorlegen.

Antwort:

Die Schadenserhebung dauert zurzeit noch an. Neben dem Gebäudemanagement (GMW), das einen Statiker mit einer ersten baulichen Begutachtung des Tragwerks beauftragt hat, ermittelt momentan verfahrensleitend der zuständige Gebäudeversicherer vor Ort. Erste gesicherte Erkenntnisse über den genauen Schadensumfang werden am 19.05.2004 durch Vertreter der Versicherung und des GMW zusammengestellt, woraus nachfolgend Konzept und Zeitplan für die Wiederherstellung des Stadtbades entwickelt werden sollen. Ohne diese verlässlichen Schadensdaten ist eine seriöse Prognose zum heutigen Tag nicht möglich.

2.

prüfen, ob durch Einsparungen oder Verlagerungen aus anderen Bereichen des städt. Haushaltes die Renovierung des Stadtbades Ronsdorf vorrangig betrieben werden kann, ohne dass es zu qualitativen oder zeitlichen Nachteilen für andere Sportstättenprojekten kommt.

Antwort:

Das Stadtbad Ronsdorf ist ausreichend gegen Brandschäden versichert (Neuwertversicherung). Die Verwaltung geht davon aus, dass die Kosten für Schadensbeseitigung und Instandsetzung des Bades in vollem Umfang vom Gebäudeversicherer übernommen werden. Die Frage einer Finanzierung aus anderen Bereichen des städt. Haushaltes stellt sich daher nicht.

3.

einen konkreten Termin für die Wiederaufnahme des Badebetriebes im Stadtbad Ronsdorf benennen sowie

Antwort: (GMW)

Solange der Schadensumfang noch nicht vollständig erfasst ist, der wiederum Voraussetzung für die nächsten Aktivitäten von der Projektierung bis hin zu einem gewissenhaften Bauzeitenplan darstellt, kann das GMW im Moment keinen Termin für eine mögliche Wiedereröffnung des Stadtbades nennen (siehe auch Antwort zu Frage 1). Gleichwohl darf festgehalten werden, dass allen Beteiligten daran gelegen ist, das Bad schnellstmöglich wieder für die Besucher freizugeben.

4.

den von der zeitweisen Schließung des Stadtbades Ronsdorf betroffenen Schulen, Vereinen und Badbesuchern Ausweichmöglichkeiten aufzeigen.

Antwort:

Der Schwimmunterricht der Gesamtschule Ronsdorf kann im Heinz-Hoffmann-Leistungszentrum stattfinden. Für die Ronsdorfer Grundschulen steht voraussichtlich das von der Polizei betriebene Hallenbad Buschland zur Verfügung.

Für die Nutzungszeiten der Schwimmvereine in der Woche können nur in einem begrenzten Umfang und vorläufig auch nur bis zum Ende der Sommerferien Ersatzkapazitäten in anderen Bädern bereitgestellt werden. Konkret werden Nutzungszeiten in der Schwimmoper mittwochs und freitags (von 17.00 bzw. 18.30 – 21.00 Uhr) und samstags vormittags angeboten. Für den öffentlichen Badebetrieb stehen die übrigen städtischen Bäder einschließlich der seit Monatsbeginn eröffneten Freibäder zur Verfügung.